

Vorhaben- und Erschließungsplan

Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen

Inhalt

Inhalt

Projektbeschreibung

Konzept

Architekturpläne

- Grundriss Erdgeschoss
- Grundriss 1. Obergeschoss
- Grundriss 2. Obergeschoss
- Grundriss 3. Obergeschoss
- Grundriss Kellergeschoss / Tiefgarage

- Ansicht Süd - Ost
- Ansicht Süd - West
- Ansicht Nord - West
- Ansicht Nord - Ost
- Ansichten & Schnitt Tiefgarage Rampe
- Schnitt A-A, Schnitt B-B
- Entwässerung / Regenrückhaltung

09.09.2024



Architekturbüro
Hermann Mayer
Dipl.-Ing. Architekt
Vormarkt 50
83308 Trostberg

Tel: 0049 -151 529 53 520
Tel: 08621 - 1545

E-mail :
hmayeringtssw@hotmail.com

Vorhaben- und Erschließungsplan

Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen

Das nordwestlich des Stadtzentrums an der Abtsdorfer Straße gelegene ehemalige Gelände der Feuerwehr wurde durch die Baugenossenschaft Laufen von der Stadt Laufen erworben. Um dem dringenden Bedarf an leistbarem Wohnraum nachzukommen, wurde das Projekt **"Stadtfeld II - Wohnen für mehrere Generationen"** entwickelt, welches nun realisiert werden soll.

Das Wohnquartier soll Menschen aller Altersgruppen ein belebtes und ausgewogenes zu Hause bieten. Die 4-geschossigen Gebäude ordnen sich um den autofreien Innenhof, wodurch ein zentraler sozialer Treffpunkt entsteht. Dieser ist als Grün- und Gartenfläche mit Bäumen und Sitzgelegenheiten gestaltet, lädt generationenübergreifend zum Verweilen und Spielen ein und trägt im Wesentlichen zu einer hohen Lebensqualität bei.

"Gebäude A" und "Gebäude B" sind entlang der Abtsdorfer Straße sowie der im Südwesten verlaufenden Bahnlinie angeordnet und erfüllen in Ihrer Art und Ausprägung eine wichtige Lärmschutzfunktion für das Wohnquartier. Vervollständigt wird das Konzept durch das "Gebäude C", welches die Abgrenzung zum Gewerbegebiet im Nordwesten bildet. Das östlich anschließende bestehende Wohngebäude der Baugenossenschaft Laufen mit vier Wohneinheiten wird in das Projekt mit einbezogen.

Die GRZ I wird voraussichtlich 0,34 und die GRZ II 0,8 betragen. Die Geschossflächenzahl wird bei 1,15 liegen.

Wesentlicher Faktor für die Bebaubarkeit des Grundstückes mit Wohngebäuden ist eine als Schallschutzbarriere dienende geschlossene Kette von Baukörpern. Als Verbindungsglied dienen hier jeweils die verglasten Treppenhäuser. Hierdurch kann der von außen eindringende Schall deutlich reduziert werden. Ergänzend werden schutzbedürftige Räume zum Innenhof hin angeordnet. Um auch die Außenbereiche entsprechend zu schützen werden an den nach außen orientierten Balkonen Schallschutzverglasungen angebracht.

Insgesamt werden 49 Wohnungen geschaffen - dies entspricht etwa einem siebtel der Anfragen bei der Baugenossenschaft. Der Wohnungsmix besteht aus 24 Zweizimmerwohnungen und 25 Dreizimmerwohnungen.

Die Gebäude werden über Laubengänge erschlossen und sind über alle Geschosse barrierefrei erreichbar. Insbesondere für ältere Bewohner soll die Betreubarkeit in den eigenen "vier Wänden" ermöglicht werden. Zudem können Notfallpatienten über zwei Aufzüge liegend transportiert werden. Die großzügigen Aufzüge kommen aber gleichzeitig auch Familien zugute, denn über diese können Kinderwagen leicht nach oben und unten befördert werden.

Der überwiegende Teil der erforderlichen Stellplätze wird in einer Tiefgarage untergebracht. Zusätzlich sind oberirdische Stellplätze sowie Besucherstellplätze vorgesehen.

Die Verkehrserschließung erfolgt über die bestehenden Verkehrsflächen der Abtsdorfer Straße (Zufahrt Tiefgarage & oberirdische Stellplätze) sowie der Kiem-Pauli-Straße (Zufahrt oberirdische Stellplätze).

Die Zufahrt für die Feuerwehr ist von drei Seiten sowie bis in den Innenhof möglich.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wird eine weitgehende Klimaneutralität des Projektes angestrebt. Die Energie bzw. Wärme für Heizung und Warmwasser wird bis zu 60% mit einer Solarheizung erzeugt. Die darüberhinaus gehende benötigte Wärmemenge wird durch eine Hackschnitzel-Heizung gewonnen. Für die Erzeugung solarer Wärme stehen 425 m² Kollektorfläche zur Verfügung. Dies ist für zwei Pufferspeicher mit jeweils 120 m³ Fassungsvermögen ausreichend. Die Kollektoren müssen dabei nach Süden ausgerichtet sein. Durch die Bauhöhe und das flache Dach sind die Kollektoren von der Straße aus kaum zu sehen.

Das Regenwasser kann auf dem Grundstück nur sehr bedingt durch eine durchgehende Tonschicht, versickert werden. Um das Regenwasser temporär speichern zu können, ist eine Zisterne mit 1200 m³ vorgesehen, die durch eingebrachte Grobkiesschüttungen ergänzt wird. Diese Speicher können mehr als ein Starkregeneignis aufnehmen.

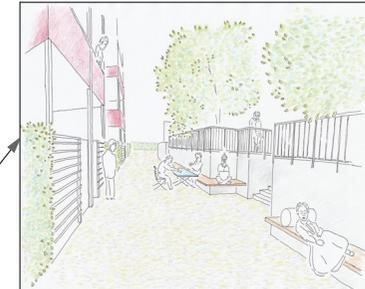
Projektbeschreibung

Vorhaben- und Erschließungsplan Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen

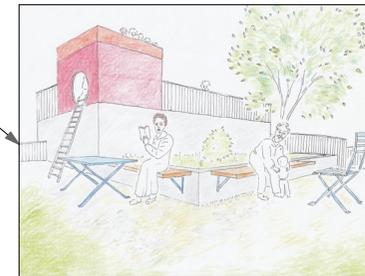


Konzept

zentraler Innenhof mit
Garten- und Grünflächen



generationenübergreifender
Treffpunkt für Bewohner



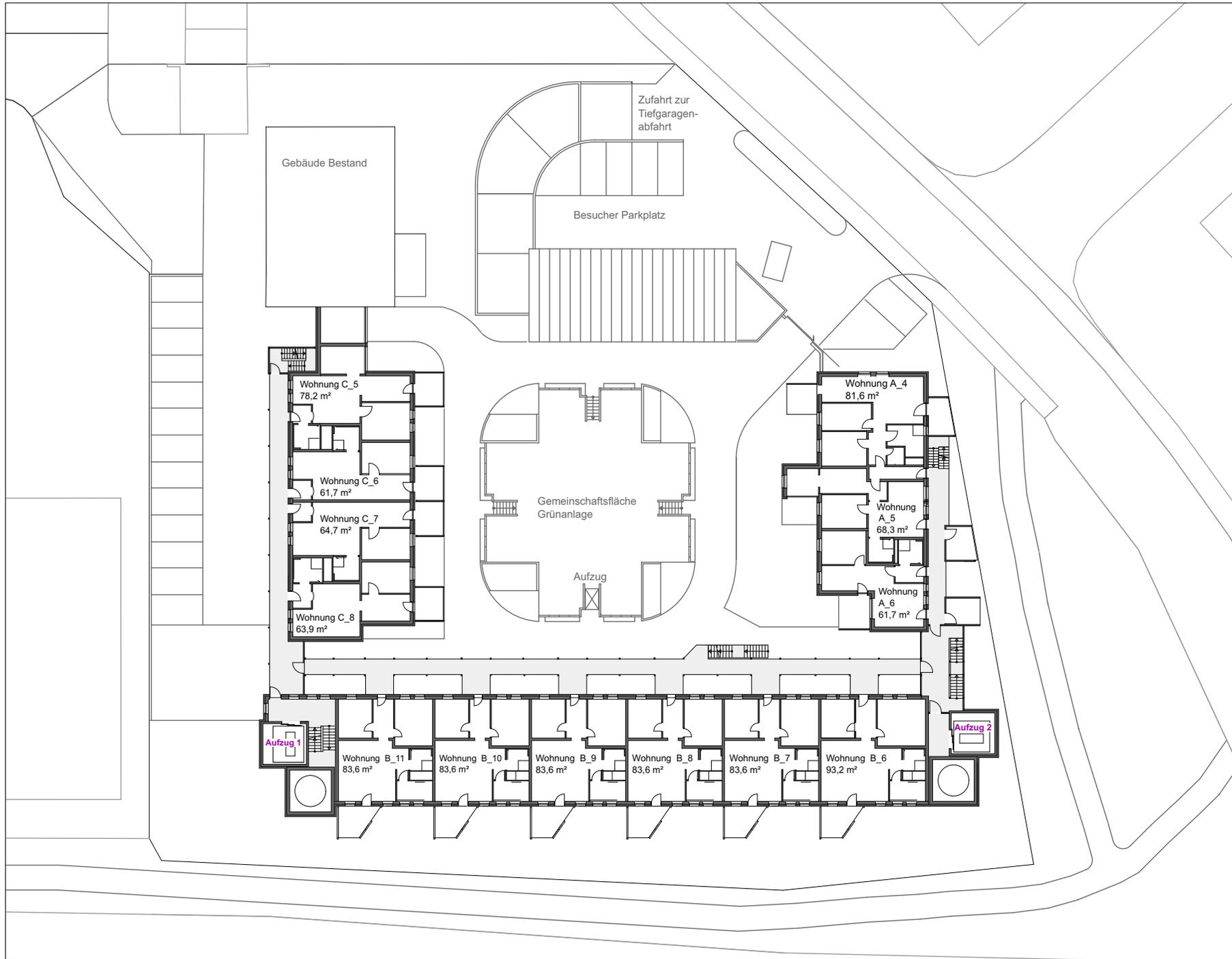
hohe Wohnqualität durch
Autofreiheit im Inneren

Vorhaben- und Erschließungsplan

Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen



Vorhaben- und Erschließungsplan Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen



Grundriss 1. Obergeschoss

M 1 : 500

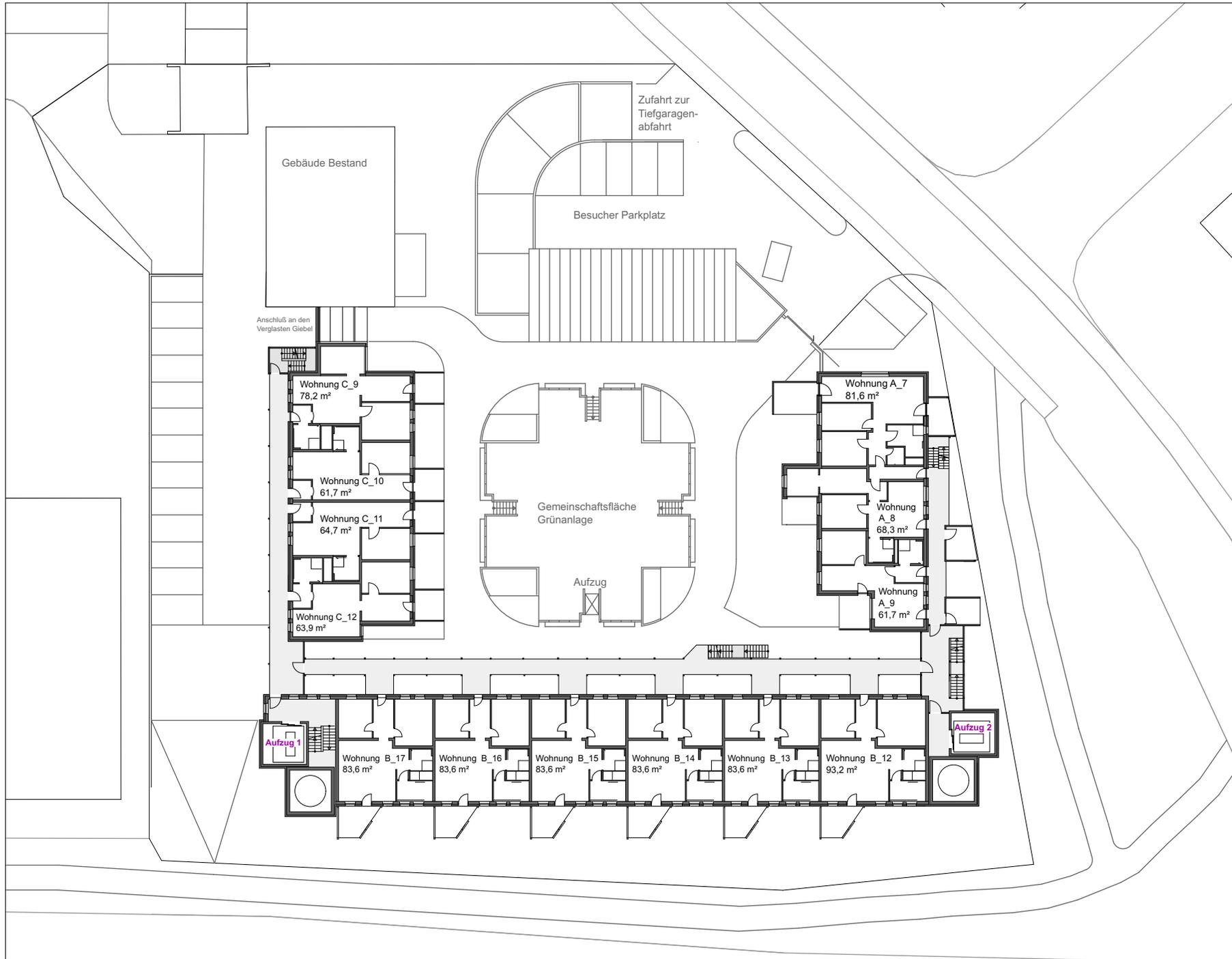


Architekturbüro
Hermann Mayer
Dipl.-Ing. Architekt
Vormarkt 50
83308 Trostberg

Tel: 0049 -151 529 53 520
Tel: 08621 - 1545

E-mail :
hmayeringtsw@hotmail.com

Vorhaben- und Erschließungsplan Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen

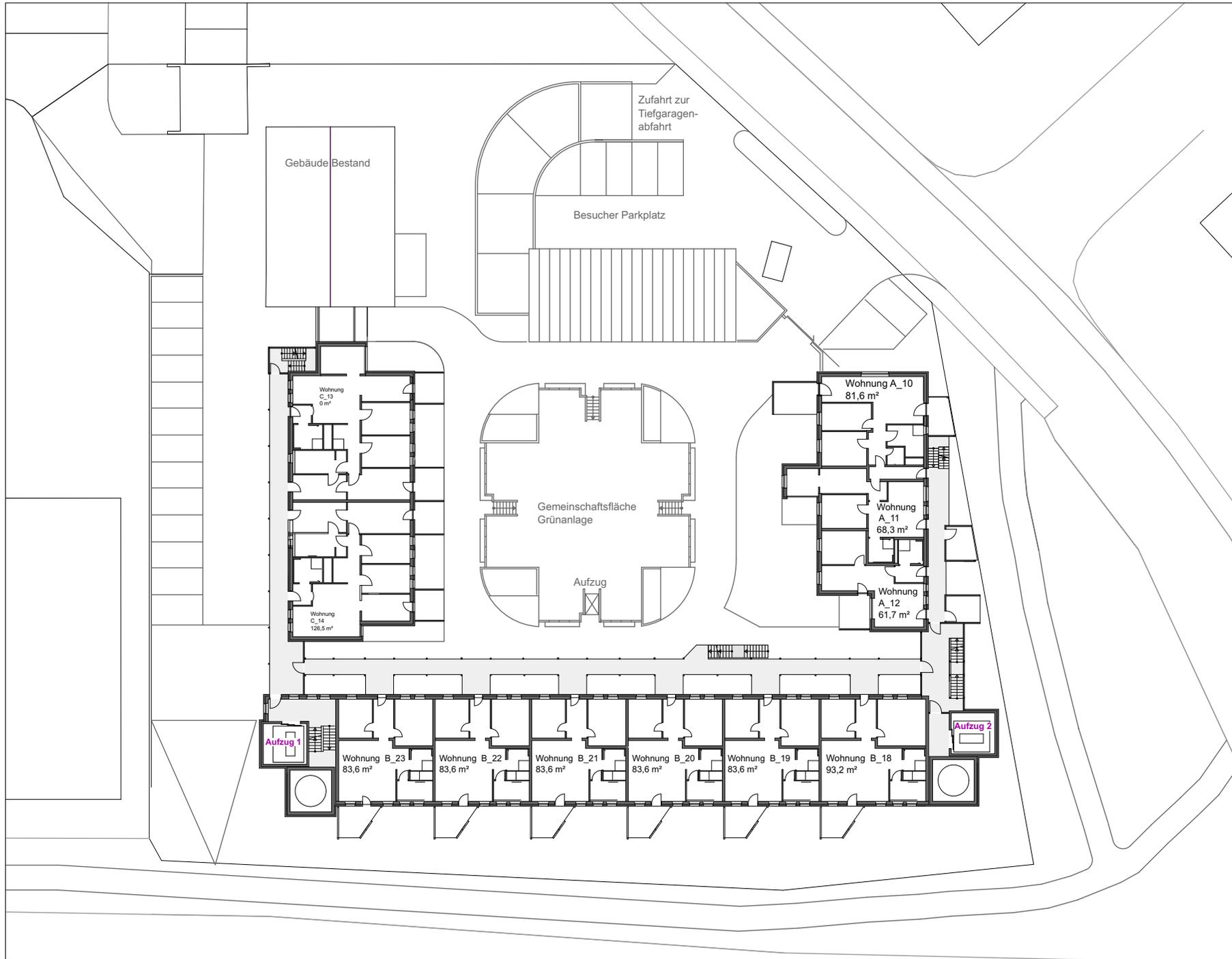


Grundriss 2. Obergeschoss

M 1 : 500



Vorhaben- und Erschließungsplan Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen



Grundriss 3. Obergeschoss

M 1 : 500

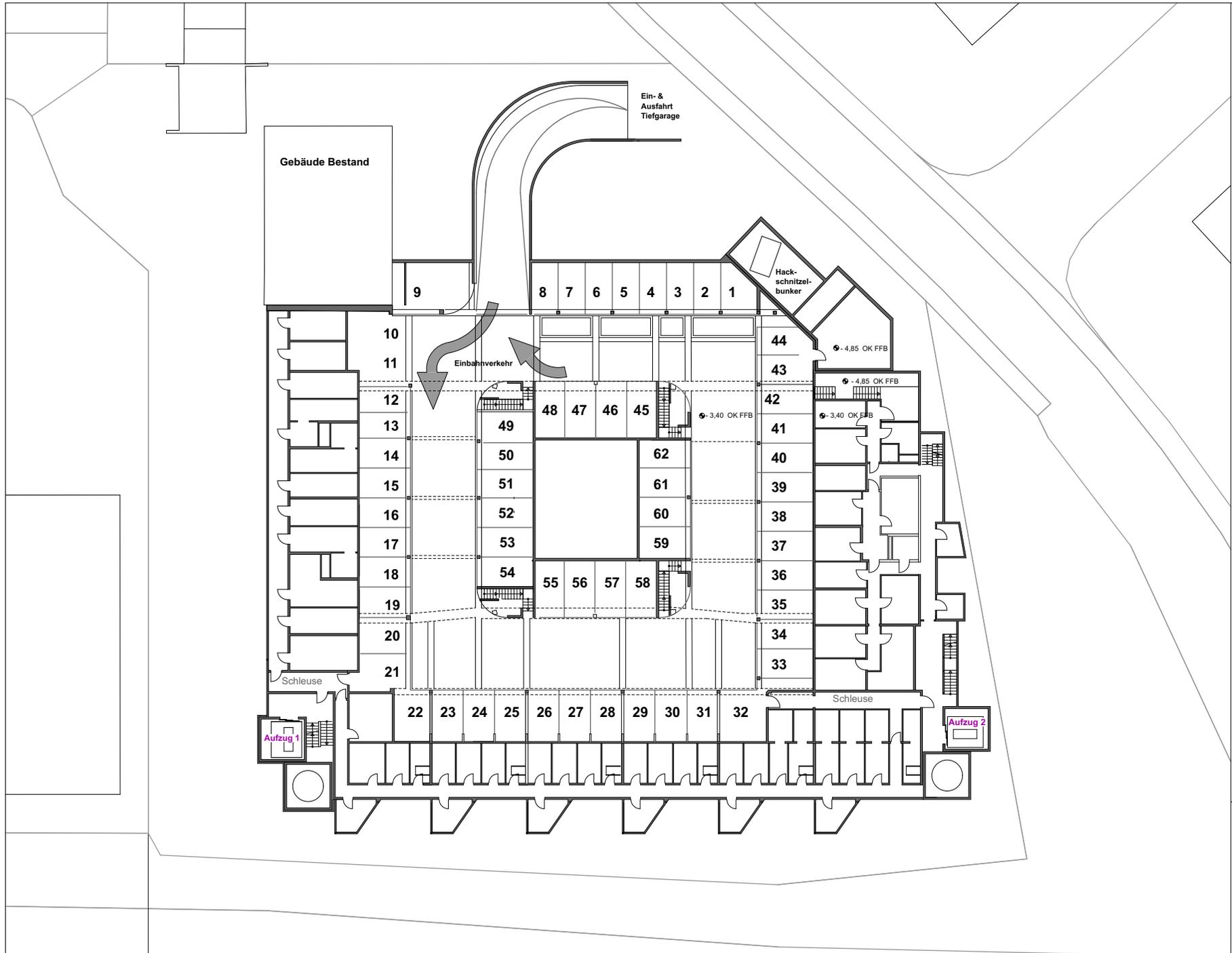


Architekturbüro
Hermann Mayer
Dipl.-Ing. Architekt
Vormarkt 50
83308 Trostberg

Tel: 0049 -151 529 53 520
Tel: 08621 - 1545

E-mail :
hmayeringtsw@hotmail.com

Vorhaben- und Erschließungsplan Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen



**Grundriss
 Kellergeschoss/
 Tiefgarage**

M 1 : 500



Architekturbüro
 Hermann Mayer
 Dipl.-Ing. Architekt
 Vormarkt 50
 83308 Trostberg

Tel: 0049 -151 529 53 520
 Tel: 08621 - 1545

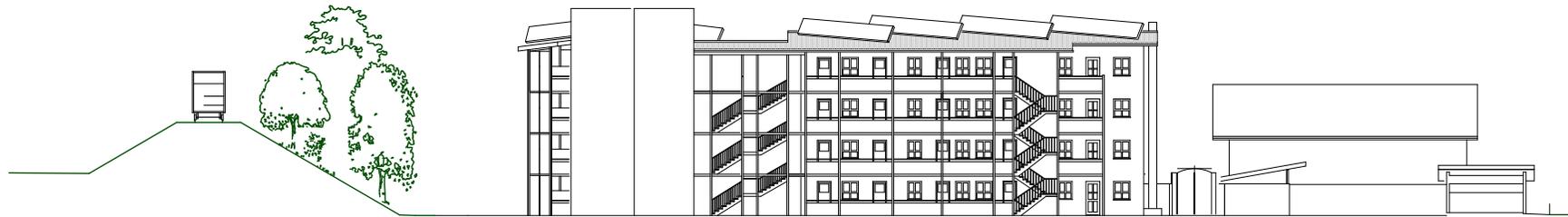
E-mail :
 hmayeringtssw@hotmail.com



Vorhaben- und Erschließungsplan Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen

Ansichten
Süd - Ost

M 1 : 500



Süd - Ost Flügel Ansicht entlang der Abtsdorfer Straße



Süd - Ost Flügel Hof Ansicht Quer - Schnitt des Süd - West Flügels

Architekturbüro
Hermann Mayer
Dipl.-Ing. Architekt
Vormarkt 50
83308 Trostberg

Tel: 0049 -151 529 53 520
Tel: 08621 - 1545

E-mail :
hmayeringtsw@hotmail.com

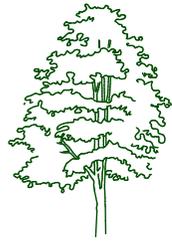


Vorhaben- und Erschließungsplan

Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen

Ansichten
Süd - West

M 1 : 500



Süd - West Flügel Hofansicht



Süd - West Flügel Aussenansicht



Architekturbüro
Hermann Mayer
Dipl.-Ing. Architekt
Vormarkt 50
83308 Trostberg

Tel: 0049 -151 529 53 520
Tel: 08621 - 1545

E-mail :
hmayeringtsw@hotmail.com

Vorhaben- und Erschließungsplan

Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen

Ansichten
Nord - West

M 1 : 500



Nord - West Flügel Aussenansicht



Nord - West Flügel Hofansicht

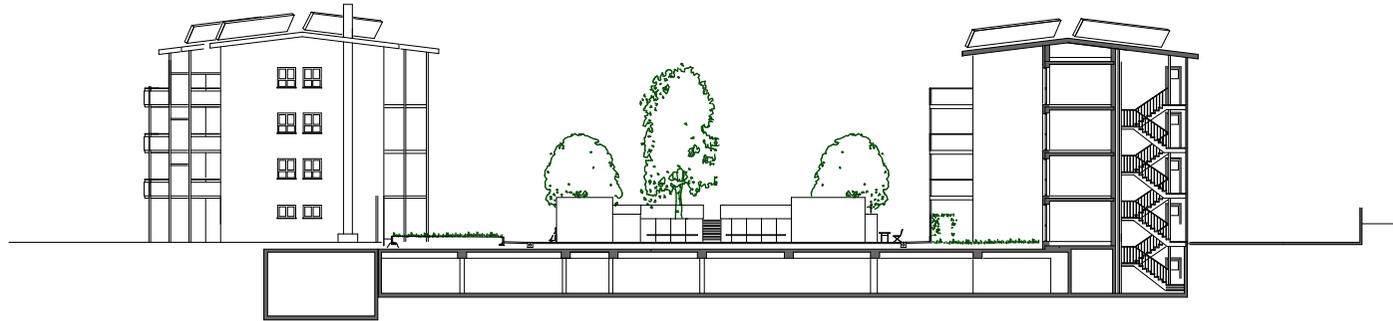
Architekturbüro
Hermann Mayer
Dipl.-Ing. Architekt
Vormarkt 50
83308 Trostberg



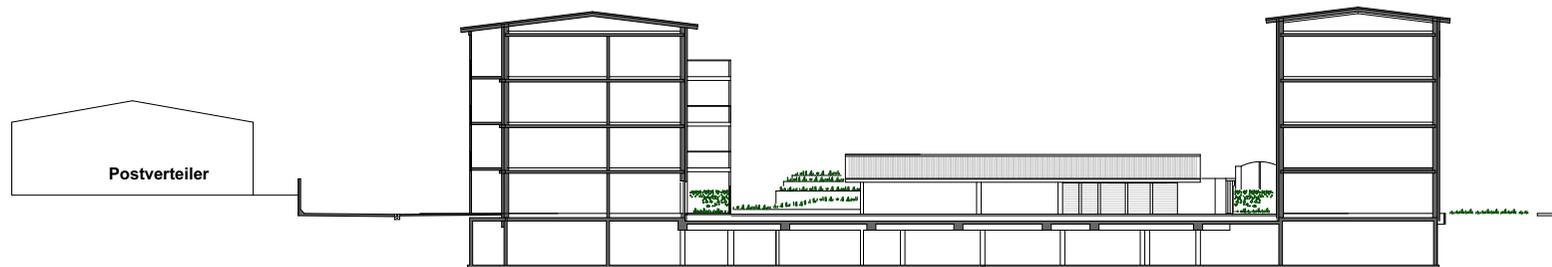
Tel: 0049 -151 529 53 520
Tel: 08621 - 1545

E-mail :
hmayeringtssw@hotmail.com

Vorhaben- und Erschließungsplan Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen



Hofansicht Nord - Ost



Ansicht Versorgungshof
TG- Abfahrt, Fahrrad Abstellplatz, Müllhaus

Ansichten
Nord - Ost

M 1 : 500

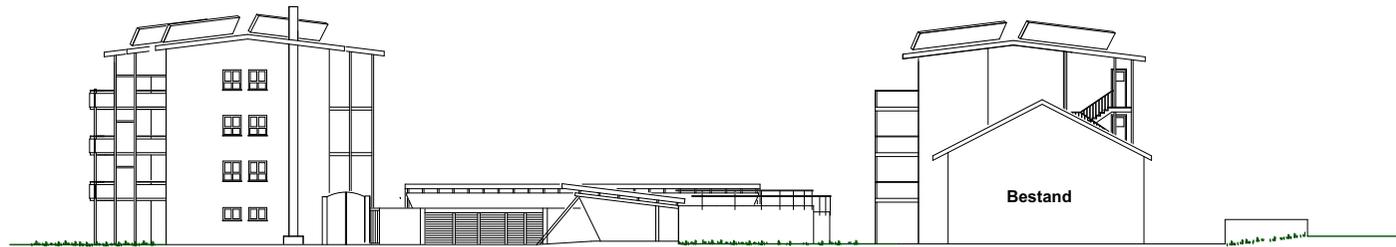
Architekturbüro
Hermann Mayer
Dipl.-Ing. Architekt
Vormarkt 50
83308 Trostberg



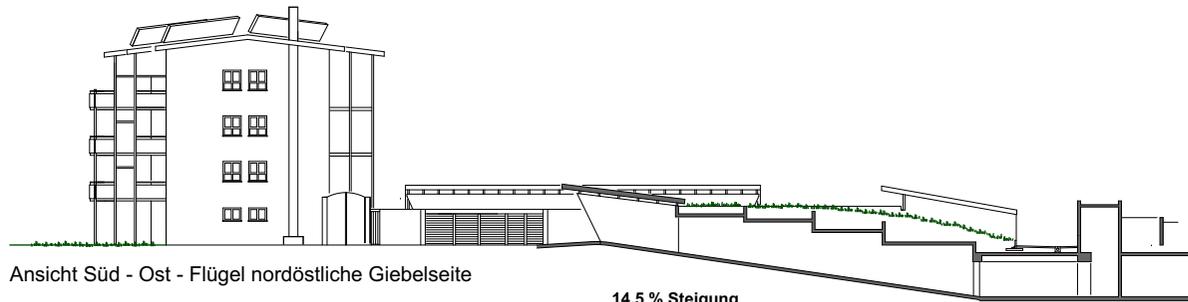
Tel: 0049 -151 529 53 520
Tel: 08621 - 1545

E-mail :
hmayeringtssw@hotmail.com

Vorhaben- und Erschließungsplan Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen

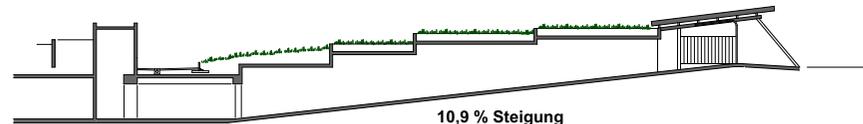


Ansicht Versorgungshof & Tiefgaragen - Abfahrt

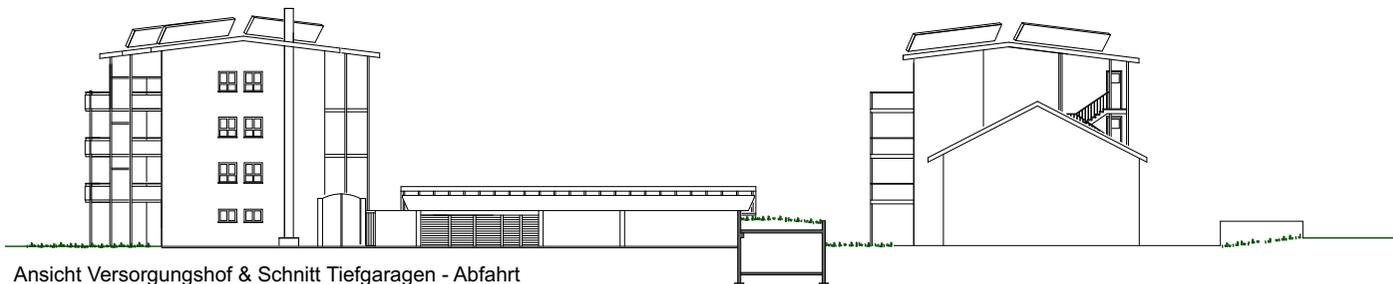


Ansicht Süd - Ost - Flügel nordöstliche Giebelseite

14,5 % Steigung
Innere Seite der Rampenkurve
Abwicklung



10,9 % Steigung
Äussere Seite der Rampe
Abwicklung



Ansicht Versorgungshof & Schnitt Tiefgaragen - Abfahrt

Ansichten
Schnitte
Tiefgarage
Rampe

M 1 : 500

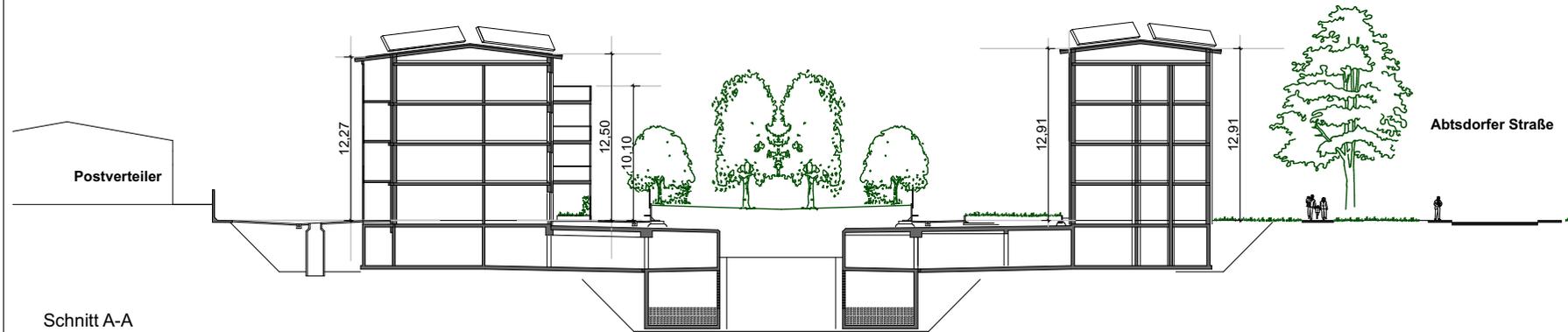


Vorhaben- und Erschließungsplan

Stadtfeld II - Wohnanlage für mehrere Generationen

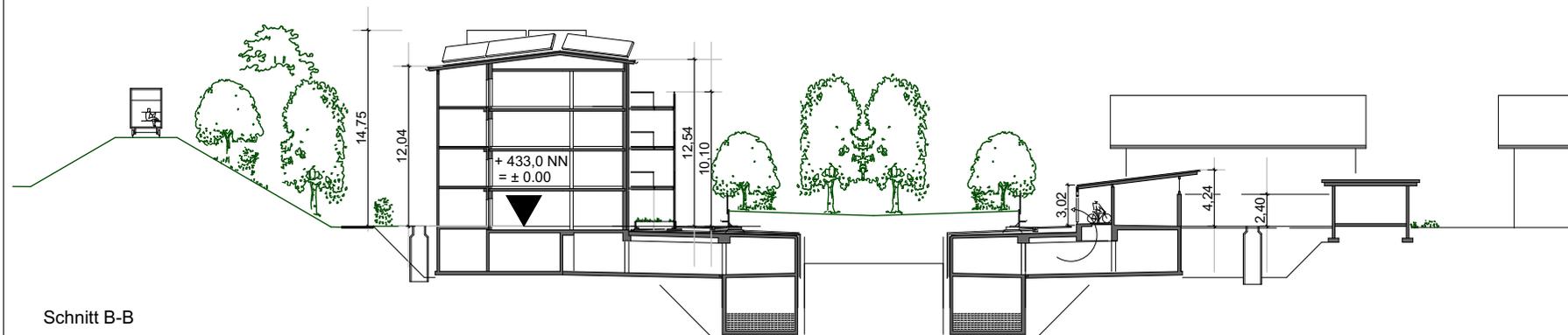
Schnitt A-A
Schnitt B-B

M 1 : 500



Schnitt A-A

Schnitt durch den Hofgarten



Schnitt B-B

Schnitt durch den Hofgarten

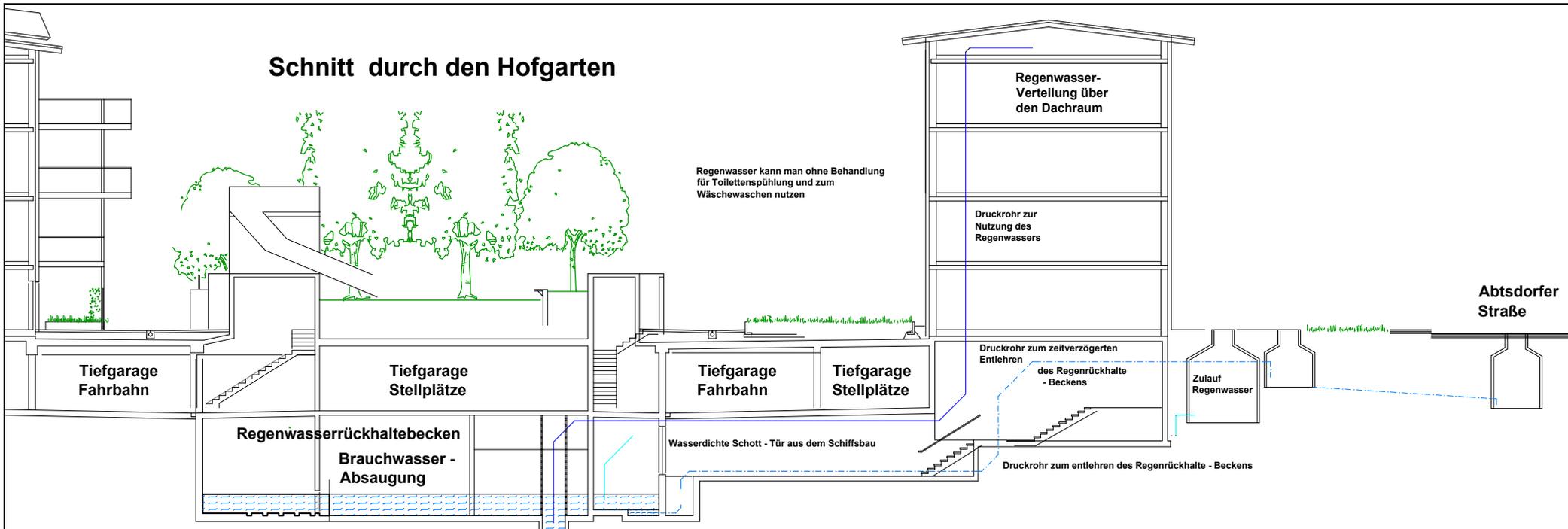
Architekturbüro
Hermann Mayer
Dipl.-Ing. Architekt
Vormarkt 50
83308 Trostberg

Tel: 0049 -151 529 53 520
Tel: 08621 - 1545



E-mail :
hmayeringtssw@hotmail.com

Schnitt durch den Hofgarten



Stahlhalterung verschiedener Siebe die Verunreinigungen des Regenwassers auf der einen Seite und die Kiesfilterschicht auf der anderen zurückhalten.

Pumpschacht ca. 1,0 m unter UK Becken



Grundriss Regenrückhaltebecken mit Regenwassernutzung

Entwässerung Regenrückhaltung

M 1 : 250

Architekturbüro
Hermann Mayer
Dipl.-Ing. Architekt
Vormarkt 50
83308 Trostberg

Tel: 0049 -151 529 53 520
Tel: 08621 - 1545

E-mail :
hmayeringtsw@hotmail.com